

Kurs-Nr. 21/11102 Grundkurs, 21/11103 Aufbaukurs

## Fachkräftefortbildung im Bereich der inklusiven Pädagogik – Grund- und Aufbaukurs (vormals HPZ „Heilpädagogische Zusatzqualifikation“)

<i>Zielgruppe:</i>	<p>Pädagogische Fachkräfte nach § 16 (1) ThürKitaG mit mindestens einjähriger Berufserfahrung</p>
<i>Inhalt:</i>	<p><b>Die Weiterbildung gilt für pädagogische Fachkräfte nach §16 (1) ThürKitaG mit mindestens einjähriger Berufserfahrung, die förderbedürftigen Kinder optimale Bildungs- und Entwicklungschancen gestalten wollen. Ihr erfolgreicher Abschluss befähigt und berechtigt (...), den behinderungsbedingten Mehrbedarf (...) integrativer Einrichtungen zu decken und in diesem Sinne als Fachkraft zu wirken (nach Curriculum TMBJS). Das Angebot gliedert sich in Grund- und Aufbaukurs. Jeder Kurs umfasst 400 Unterrichtseinheiten (200 UE Theorie / 200 UE Praxis) und schließt mit einer Abschlussarbeit ab. Der Praxisteil beinhaltet auch eine 2- wöchige Hospitation.</b></p> <p><b>Schwerpunkt 1 Haltung:</b>          Modul 1: Heilpädagogisches Handeln als wissenschaftlich begründete und ethisch reflektierte Tätigkeit          Modul 2: Medizinische Grundlagen heilpädagogischen Handelns          Modul 3: Psychologisch-psychiatrische und soziologische Grundlagen heilpädagogischen Handelns</p> <p><b>Schwerpunkt 2 Beobachtung, Förderplanung und Förderdokumentation:</b>          Modul 4: Grundlagen der heilpädagogischen Diagnostik und Förderung von Menschen mit Entwicklungsbesonderheiten          Modul 5: Menschen mit Entwicklungsbesonderheiten</p> <p><b>Schwerpunkt 3 Erkundung von therapeutischen Ansätzen und Übertragung in den pädagogischen Alltag:</b>          Modul 6: Heilpädagogische Spielbegleitung          Modul 7: Musik und musiktherapeutische Ansätze          Modul 8: Motorische Entwicklungsförderung          Modul 9: Gestalterische und bildnerisch praktische Fähigkeiten</p>
<i>Schwerpunkte/ Module:</i>	
<i>Lernziele:</i>	<p>Die Fachkräfte werden befähigt und gestärkt, den Alltag in der Kindertagesstätte für Kinder mit Eingliederungshilfebedarf personenzentriert zu gestalten und optimale Bildungs- und Entwicklungschancen für Kinder mit Förderbedarf zu schaffen.</p>
<i>Dozenten:</i>	<p>Dozententeam, bestehend aus praxis- wie theorieerfahrenen Pädagogen, Psychologen, Sozialpädagogen, Medienpädagogen und Theologen</p>
<i>Zugangsvoraussetzungen:</i>	<p>Zeugniskopie „Anerkannte Fachkraft nach § 16 (1) ThürKitaG“ mit mindestens einjähriger Berufserfahrung, tabellarischer Lebenslauf über beruflichen Werdegang, Einverständniserklärung Arbeitgeber mit Bestätigung der Freistellung, Führungszeugnis und Gesundheitsausweis</p>
<i>Umfang:</i>	<p>400 Unterrichtseinheiten (200 h Praxis und 200 h Theorie) pro Kurs          Um das Abschlusszertifikat zu erhalten ist der Aufbaukurs mit gleichem Umfang zu absolvieren.</p>

	Grundkurs:	Aufbaukurs:
<i>Termine:</i>	05.10. – 07.10.2022	18.10. – 20.10.2023
	02.11. – 04.11.2022	15.11. – 17.11.2023
	07.12. – 09.12.2022	06.12. – 08.12.2023
	11.01. – 13.01.2023	17.01. – 19.01.2024
	01.02. – 03.02.2023	21.02. – 23.02.2024
	01.03. – 03.03.2023	13.03. – 15.03.2024
	29.03. – 31.03.2023	17.04. – 19.04.2024
	26.04. – 28.04.2023	22.05. – 24.05.2024
	05.07. – 06.07.2023	05.09. – 06.09.2024

*Ort:* Diakonisches Bildungsinstitut „Johannes Falk“ gGmbH,  
Ernst-Thälmann-Str. 90, 99817 Eisenach

*Teilnehmerzahl:* min. 10 – max. 20

*Prüfungsleistung:* Abschlussarbeit und Kolloquium

*Anmeldeschluss:* 08.07.2022

*Kosten pro Kurs:* Bei Förderung des Theorieteils durch den ESF und die GfAW: 925,- €  
Preis ohne Förderung durch die GfAW: 2.590,- €

*Fördermöglichkeiten:* **Wird voraussichtlich gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.**



Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

### **Ansprechpartner und Anmeldung**

**Annett Knoth**

Telefon: 03691 810-200  
E-Mail: a.knoth@dbi-falk.de

[www.dbi-falk.de](http://www.dbi-falk.de)

**Stimme einer  
Teilnehmerin:**

**„Durch die anschaulichen und mitreißenden Vorträge der Dozenten, eröffneten sich mir viele neue Perspektiven für meinen Beruf.“**

**Stefanie Krause**